

Wie soll ich Dich empfangen

G/A D Gmaj7 Gmaj7 D D/A Hm7 Em7 Em7/A Asus4 D

Melodie: 1. Wie soll ich Dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich Dir, o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier?
 2. Dein Zi - on streut Dir Pal - men und grü - ne Zwei - ge hin, und ich will Dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn.
 3. Was hast Du un - ter - las - sen zu mei - nem Trost und Freud, als Leib und See - le sa - ßen in ih - rem größ - tem Leid?
 4. Ich lag in schwe - ren Ban - den, Du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und Schan - den, Du kommst und machst mich groß
 5. Nicht, nichts hat Dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit Du al - le Welt

U - hu - - U - hu - -

8
U - hu - - U - hu - -

U - hu - - U - hu - - U - hu - -

Wie soll ich Dich empfangen - Seite 2

D Hdim7 A A6 Fism Gmaj7 A A6 D Em7 Em7/A A D

O Je - su, Je - su set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da - mit was Dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Mein Her - ze soll Dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis und Dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 Als mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de lacht, da bist Du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.
 und hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes Gut, das sich nicht läßt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reichtum tut.
 in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer - last, die kein Mund kann aus - sa - gen so fest um - fan - gen hast.

O Je - su, Je - su set - ze mir selbst die Fak - kel bei. U - hu - mir kund und wis - send sei.
 Mein Her - ze soll Dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis. U - hu - so gut es kann und weiß.
 Als mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de lacht. U - hu - und hast mich froh ge - macht.
 und hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes Gut. U - hu - wie ir - disch Reichtum tut.
 in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer - last. U - hu - so fest um - fan - gen hast.

8 O Je - su, Je - su set - ze mir selbst die Fak - kel bei. U - hu - mir kund und wis - send sei.
 Mein Her - ze soll Dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis. U - hu - so gut es kann und weiß.
 Als mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de lacht. U - hu - und hast mich froh ge - macht.
 und hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes Gut. U - hu - wie ir - disch Reichtum tut.
 in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer - last. U - hu - so fest um - fan - gen hast.

O Je - su, Je - su set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da - mit was Dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Mein Her - ze soll Dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis und Dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 Als mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de lacht, da bist Du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.
 und hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes Gut, das sich nicht läßt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reichtum tut.
 in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer - last, die kein Mund kann aus - sa - gen so fest um - fan - gen hast.

Wie soll ich Dich empfangen - Seite 3 (Strophen 6 - 10)

G/A D Gmaj7 Gmaj7 D D/A Hm7 Em7 Em7/A Asus4 D

Melodie: 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Herz, bei de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr;
 7. Ihr dürft euch nicht be - mü - hen noch sor - gen Tag und Nacht, wie ihr Ihn wol - let zie - hen mit eu - res Ar - mes Macht.
 8. Auch dürft ihr nicht er - schrek - ken vor eu - rer Sün - den Schuld; nein, Je - sus will sie dek - ken mit Sei - ner Lieb und Huld.
 9. Was fragt ihr nach dem Schrei - en der Feind und ih - rer Tück? Der Herr wird sie zer - streu - en in ei - nem Au - gen - blick.
 10. Er kommt zum Welt - ge - rich - te: zum Fluch dem, der Ihm flucht, mit Gnad und sü - ßem Lich - te dem, der Ihn liebt und sucht.

U - hu - - - U - hu - - -

8
 U - hu - - - U - hu - - -

U - hu - - - U - hu - - - U - hu - - -

Wie soll ich Dich empfangen - Seite 4 (Strophen 6 - 10)

D Hdim7 A A6 Fism Gmaj7 A A6 D Em7 Em7/A A D

seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all - hier.
 Er kommt, er kommt mit Wil - len, ist vol - ler Lieb und Lust, all Angst und Not zu stil - len, die Ihm an euch be - wußt.
 Er kommt, er kommt den Sü - ndern zu Trost und wah - rem Heil, schafft, dass bei Got - tes Kin - dern ver - bleib ihr Erb und Teil.
 Er kommt, er kommt, ein Kö - nig, dem wahr - lich al - le Feind auf Er - den viel zu we - nig zum Wi - der - stan - de seid.
 Ach komm, ach komm, o Son - ne, und hol uns all - zu - mal zum ew - gen Licht und Won - ne in Dei - nen Freu - den - saal.

seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der Tür. U - hu - und trö - stet, steht all - hier.
 Er kommt, er kommt mit Wil - len, ist vol - ler Lieb und Lust. U - hu - die Ihm an euch be - wußt.
 Er kommt, er kommt den Sü - ndern zu Trost und wah - rem Heil. U - hu - ver - bleib ihr Erb und Teil.
 Er kommt, er kommt, ein Kö - nig, dem wahr - lich al - le Feind. U - hu - zum Wi - der - stan - de seid.
 Ach komm, ach komm, o Son - ne, und hol uns all - zu - mal. U - hu - in Dei - nen Freu - den - saal.

8
 seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der Tür. U - hu - und trö - stet, steht all - hier.
 Er kommt, er kommt mit Wil - len, ist vol - ler Lieb und Lust. U - hu - die Ihm an euch be - wußt.
 Er kommt, er kommt den Sü - ndern zu Trost und wah - rem Heil. U - hu - ver - bleib ihr Erb und Teil.
 Er kommt, er kommt, ein Kö - nig, dem wahr - lich al - le Feind. U - hu - zum Wi - der - stan - de seid.
 Ach komm, ach komm, o Son - ne, und hol uns all - zu - mal. U - hu - in Dei - nen Freu - den - saal.

seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all - hier.
 Er kommt, er kommt mit Wil - len, ist vol - ler Lieb und Lust, all Angst und Not zu stil - len, die Ihm an euch be - wußt.
 Er kommt, er kommt den Sü - ndern zu Trost und wah - rem Heil, schafft, dass bei Got - tes Kin - dern ver - bleib ihr Erb und Teil.
 Er kommt, er kommt, ein Kö - nig, dem wahr - lich al - le Feind auf Er - den viel zu we - nig zum Wi - der - stan - de seid.
 Ach komm, ach komm, o Son - ne, und hol uns all - zu - mal zum ew - gen Licht und Won - ne in Dei - nen Freu - den - saal.